



Wahlen stehen im Zentrum der Jahreshauptversammlung

## Petra Dahlmann und Irmgard Dirker neu im Vorstand des Heimatvereins

**RINKERODE.** Der Heimatverein Rinkerode hat einen neuen Vorstand gewählt: Nach zehn Jahren im Amt traten bei der Jahreshauptversammlung Kassierer Heinz Buxtrup und Geschäftsführer Josef Hunkemöller nicht erneut an.

Als neue Kassiererin wurden Petra Dahlmann in Abwesenheit und Irmgard Dirker als Geschäftsführerin gewählt – beide jeweils ohne Gegenstimme.

Und auch im erweiterten Vorstand hat sich etwas getan: Erstmals gewählt wurden Prof. Dr. Irma Rybnikova, Brigitte Bohnenkamp, Karlheinz Wergler und Frank Wortkötter. Zudem haben die Mitglieder Ludger Buxtrup wiedergewählt. Ausgeschieden aus dem erweiterten Vorstand sind dagegen Heinz

nungspunkt an. Im Geschäftsbericht berichtete Josef Hunkemöller von den vielen Aktivitäten des Vereins in den vergangenen Monaten. So ging er darauf ein, dass in fast jedem Monat eine Radtour stattgefunden habe. Im Januar gab es zudem das „RinkeRuDi“, auch „Running-Dinner“ genannt. Nach jedem Gang wechseln hier die Teilnehmer und das Essen.

Die Winterwanderung durch die Davert abseits vom Straßenlärm bei sonnigem Winterwetter mit über 50 Personen war ebenfalls ein Erfolg. Und auch das Osterfeuer am Backhaus erfreute über 190 Teilnehmer, darunter viele Familien mit Kindern. „Es wurde nicht Gehölz aufgeschichtet und verbrannt, nein, das Feuer war –



Bei der Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder des Heimatvereins Rinkerode einen neuen Vorstand gewählt: Hier hat er sich inklusive des erweiterten Vorstands zum Bild aufgestellt. Foto: Heimatverein

Hofmann und Thomas Dämmer sowie Marita Reinfandt. „Erwähnenswert ist, dass Marita rund 30 Jahre passionierte Vorstandsarbeit geleistet hat“, betonte der neue Vor-

besser passend in die aktuelle Zeit – umweltschonend und für Tiere ungefährlich in Feuerschalen angezündet worden“, erklärte der Heimatverein rückblickend.

Als interessantes Ereignis wurde über eine zweitägige Radtour nach Werl überwiegend durch Wald und Feld auf unterschiedlichen Nebestrecken berichtet. „Die Teilnehmer waren begeistert und wünschten in 2024 eine weitere“, hieß es im Bericht. Besonders erwähnt wurde zudem der äußerst gut besuchte Gartentag. In acht sehr unterschiedlichen Gärten konnten faszinierende alte Bäume, duftende Rosenhaine, Dekoratives, ein Schwimmteich, eine Outdoor-Küche, Hühner und andere Haustiere, schöne private Kinderspielplätze,

stand. Er bedankte sich aber nicht nur bei Reinfandt, sondern auch bei „allen Gewählten für ihre Bereitschaft zum Ehrenamt“, hieß es bei der Versammlung vor rund 60

Gemüsebeete und vieles mehr bewundert werden. Ebenfalls ein Höhepunkt im Programm des Heimatvereins: „Leuchtende Kinderaugen und herzerfrischendes Kinderlachen waren beim Lambertusspiel und gemeinsamen Singen angesagt.“ Es wird im Programm des Heimatvereins einen festen Platz behalten, betonte der Vorstand des Heimatvereins.

Weiter wurde auf die vielen Versammlungen, Aufgaben und Arbeitseinsätze wie die Pflege von Pättkes und die Unterstützung von Veranstaltungen eingegangen. Der Geschäftsführer stellte kurzfristige und zukünftige „Aufgaben oder Verpflichtungen, auch mit finanziellen Belastungen vor“, wie es vom Heimatverein hieß.

Mitgliedern im Pfarrzentrum in Rinkerode.

Neben einem Ausblick auf das kommende Jahr 2024 stand mit dem Rückblick ein weiterer wichtiger Tagesord-